



# Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

2  
2016

## INHALT

### Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters  
Seite 02 - 06

Bericht aus dem Gemeinderat  
Seite 07

Bericht Pfarrgemeinderat/DEV  
Leopoldsdorf/100 Schwalben  
Seite 08 - 11

### Allgemein

Ehrungen  
Seite 12 - 13

Berichte Freiwillige  
Feuerwehren/Ausschüsse  
Seite 14 - 15

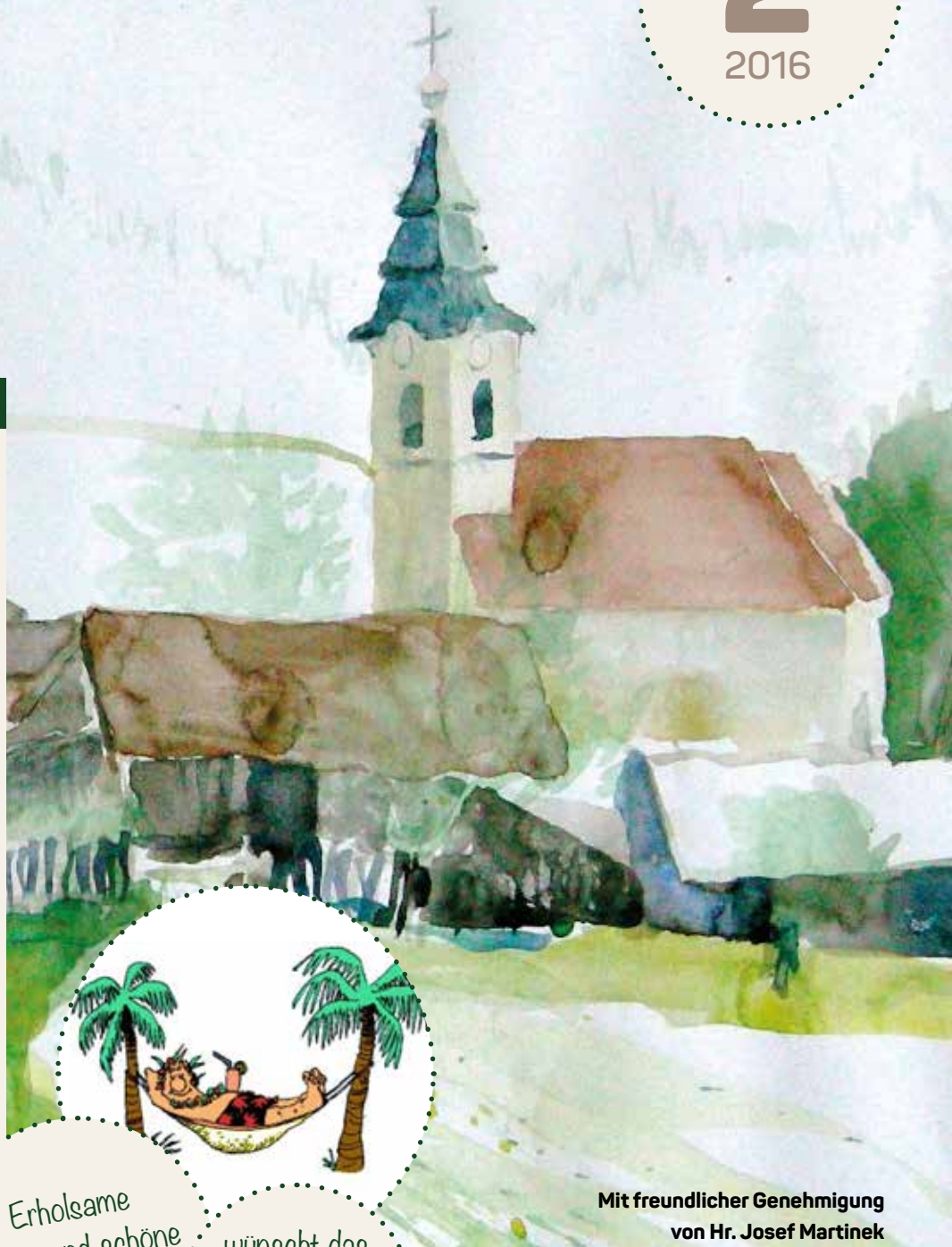
NÖ Kinderbetreuung  
Seite 17

Kindergarten Reingers  
Seite 19

Volksschule Reingers  
Seite 20 - 21

Einladung Vereinsgründung  
Seite 25

Ärztendienst/Veranstaltungen  
Seite 34 - 35



Erholsame  
Ferien und schöne  
Sommertage!

wünscht das  
Team der  
Gemeinde  
Reingers

Mit freundlicher Genehmigung  
von Hr. Josef Martinek

### Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers  
Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81  
Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,  
p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



## GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, LIEBE JUGEND!

Zum Ende des Quartals erhalten Sie wie gewohnt die aktuelle Ausgabe unserer Gemeindenachrichten. Turbulente Wochen liegen seit der letzten Ausgabe hinter uns.

Zunächst erfolgte die doch relativ überraschende Rochade an der Spitze des Innenministeriums, ehe wenige Wochen später die Republik einen neuen Bundeskanzler erhalten hat. Dies just zwischen ersten und zweiten Wahlgang einer Bundespräsidentenwahl, die spannender nicht verlaufen hätte können. Waren anfangs alle überrascht, dass kein Kandidat der Koalitionsparteien in den zweiten Wahlgang gekommen ist, so ahnte vor der Bekanntgabe des Stichwahlergebnisses doch auch niemand den knappen Ausgang. Unsere Gemeinde lag wie gewohnt im Trend der Gemeinden des ländlichen Raumes. Ungeachtet dessen, wie die Anfechtung der Wahl ausgeht, denke ich doch, dass diese Bundespräsidentenwahl der Demokratie in unserem Land gut getan hat.

Abseits des bundespolitischen Geschehens haben wir in der Gemeinde neben den Routinetätigkeiten auch an Vorhaben und Projekten gearbeitet, von denen man derzeit noch nicht weiß, ob sie realisiert werden können oder nicht. Ich vertrete in solchen Dingen immer den Standpunkt, dass man Neues versuchen und probieren muss, auch wenn man noch nicht weiß, ob man damit erfolgreich sein wird oder nicht. Wenn man es nämlich gar nicht erst versucht, kann man damit auch keinen Erfolg haben. Und mit Erfolg meine ich, etwas Positives für die Entwicklung der Gemeinde oder der Kleinregion umgesetzt zu haben.

Ende März führte uns der von den Kleinregionsge-

meinden Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers gemeinsam veranstaltete Betriebsausflug zur Burg Plankenstein. Danach besuchten wir Naturkosmetik Styx in Ober-Grafendorf. Den Abschluss bildete traditionsgemäß eine Einkehr, diesmal beim Heurigen Siedler in Hundsheim. Ich freue mich, dass die überwiegende Mehrheit unserer Bediensteten vom Angebot Gebrauch gemacht hat, mit dem ihnen für ihre Tätigkeit gedankt werden soll und andererseits der Kontakt und der Austausch unter den Bediensteten der Nachbargemeinden gepflegt und intensiviert wird.

Am Freitag, den 25. März 2016 besuchte mich Amtsvorgänger ÖkR Erich Frasl im Gemeindeamt und legte durch Rückgabe der Ernennungsurkunde seine Ehrenbürgerschaft zurück. Hintergrund seiner Entscheidung war der Entwurf des Flächenwidmungsplanes für die Katastralgemeinde Reingers, die der Gemeinderat nach Durchführung von zwei Bürgerveranstaltungen am 13. März gebilligt hatte. Weil die Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung ist, die unsere Gemeinde vergeben kann und es bis zu diesem Zeitpunkt nur zwei lebende Ehrenbürger gab, erachte ich es als meine Pflicht, Sie, geschätzte GemeindegängerInnen von der Zurücklegung in Kenntnis zu setzen.

Am 6. April hat die Bauverhandlung für den Abbruch des Hauses Reingers Nr. 1 stattgefunden. Derzeit stecken wir mitten in den Abbrucharbeiten. Um ein möglichst sortenreines Abbruchmaterial zu erhalten, haben die Mitglieder des Gemeinderates insgesamt 85 Stunden Hand angelegt. Dafür danke ich sehr herzlich. Dadurch konnten Personal- bzw. hö-

here Entsorgungskosten gespart werden. Nach der Verfuhr des Abbruchmaterials werden die Arbeiten an diesem Objekt für 2016 eingestellt. Die Zeit bis zur Platzgestaltung im nächsten Jahr nutzen wir unter anderem für die Erarbeitung weiterer Gestaltungsvorschläge.

Am 14. April wurden die Geschworenen/Schöffen für die nächsten beiden Jahre ermittelt. Bei der am gleichen Tag stattgefundenen Generalversammlung des Braunaubachverbandes konnte erreicht werden, dass das Bachbett von der Brücke beim Stadlteich bis zur Brücke beim Kindergarten noch heuer saniert wird.

Über Ersuchen von GGR Hermann Mader kam es am 19. April zu einem Gespräch mit ihm, DI Anna Felbäbel, den Bildungsgemeinderätinnen, Franz Fittl, der Vizebürgermeisterin und mir über einen möglichen Weiterbetrieb der Bibliothek. Weil es einen mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluss gibt, dass die Bibliothek von der Gemeinde nicht weiter betrieben werden soll, könnte nun ein Verein gegründet werden, der neben dem Betrieb der Bibliothek z.B. auch das Heimatmuseum, den Weg des 20. Jahrhunderts oder eine Topothek betreiben könnte. Die Einladung zur Gründungsversammlung finden Sie im Blattinneren. Ich ersuche bereits jetzt, bei Interesse unbedingt zu dieser Gründungsversammlung zu kommen, denn nur wenn dieser Verein von einer breiten Basis getragen wird, kann er erfolgreich sein.

Am 23. April fand im Gemeinschaftshaus Grametten ein Informations- und Diskussionsabend aus Anlass der Neuauflage des örtlichen Raumordnungsprogrammes statt. Zentraler Punkt dabei war die Frage, mit welcher Widmung das ehemalige Zollamt in Grametten 30 versehen werden sollte. Mit der bestehenden Widmung Bauland-Sondergebiet-Zollstation konnte bereits im Jahr 2014 das Vorhaben eines Investors verhindert werden, das Gebäude als Unterkunft für ca. 50 Flüchtlinge zu adaptieren und zu betreiben. Wahrlich ein wahnwitziges Unterfangen an einem derart isolierten Standort mit einer ungefähr gleich hohen Anzahl an Hauptwohnsitzen. Nach

Darlegung der Pläne der neuen Eigentümerin hat sich die Bevölkerung mit überwältigender Mehrheit für die Beibehaltung dieser Widmung ausgesprochen. Diese, wenn auch rechtlich nicht bindende Willensäußerung wird der Gemeinderat bei der Beschlussfassung des Raumordnungsprogramms natürlich berücksichtigen.

Der 29. April stand im Zeichen unserer Feuerwehren. Dieses Mal wohnte der Florianifeier neben dem Abschnittskommandanten und dessen Stellvertreter auch der Bezirks-Feuerwehrkommandant bei. Hintergrund war die Verleihung des Ehrendienstgrades „Ehren-Hauptbrandinspektor“ an den aus der Funktion geschiedenen Unterabschnittskommandanten Josef Mader. Josef Mader übte die Funktion des Unterabschnittskommandanten mehr als 20 Jahre aus. Für diese Leistung bedankten sich alle Festredner sehr herzlich und gratulierten zum erhaltenen Ehrendienstgrad.



Wenige Tage später, am 4. Mai gab es schon wieder Grund zum Feiern, zu dem sich auch hoher Besuch einstellte. Landesrat Mag. Karl Wilfing nahm gewissermaßen den Spatenstich für das Straßenbauvorhaben an der Bundesstraße 5 vor, für das knapp € 700.000,00 an Steuergeld investiert werden. Ich bin sehr dankbar, dass nun auch unser wichtigster Straßenzug an die aktuellen Verkehrsbedingungen angepasst (es wird eine Verbreiterung vorgenommen) und hoffentlich in den nächsten Jahren sukzessive fortgeführt wird. Den durch die Baustelle beeinträchtigten Anrainern danke ich für das Verständnis und die Geduld ebenso wie den Bewohnern an der Umleitungsstrecke. Den Mitarbeitern des NÖ Stra-



Bendienstes danke ich ebenfalls sehr herzlich für die Unterstützung bei den die Gemeinde treffenden Arbeiten wie Versetzung von Beleuchtungskörpern, Herstellen von Leerverrohrungen durch Straßenquerungen usw.

Nach dem offiziellen Termin in Grametten ließ es sich der Landesrat nicht nehmen, bei seinem Freund Bgm. a.D. Christian Schlosser in der Hanfhalle vorbeizuschauen und ihm zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren, der am Abend gefeiert wurde.



Foto: Büro Mag. Wilfing

Die Straßenbeleuchtung einer Gemeinde stellt einen wichtigen Kostenfaktor in der Gemeinde dar. Deshalb freut es uns, dass der Tausch der LED-Beleuchtungskörper im gesamten Gemeindegebiet nun endgültig abgeschlossen werden konnte. Bereits im Vorjahr konnte durch die Umstellung des Großteils der Straßenbeleuchtung auf LED eine kräftige Stromkostensparnis erzielt werden.

Unser besonderer Dank gilt unserem Gemeindemitarbeiter, Herrn Harald Pleha. Durch sein Geschick und Wissen war es möglich, dass wir kein Unternehmen für den Umbau beschäftigen mussten.



Foto: Gemeinde Reingers

Nach umfangreichen Vorarbeiten traten GGR Franz Ludwig und ich als Ortsvorsteher von Grametten und Illmanns am 13. Mai vor die Bewohner der Katastralgemeinden Grametten und Illmanns, um unsere Pläne für die Errichtung einer öffentlichen Wasser-versorgungsanlage zu präsentieren. Wir haben dies getan, weil uns die Voraussetzungen zur Umsetzung einer derartigen kommunalen Basisleistung als äußerst günstig erscheinen (Anschlussmöglichkeit an überregionalen Versorger, niedriges Zinsniveau, sozial verträgliche Gebühren bei hohem Anschlussgrad, maximale Fördersätze von Bund und Land) und zahlreiche Liegenschaftseigentümer mit unzureichender Qualität bzw. Menge des Wassers ihres Hausbrunnens zu kämpfen haben. In den nächsten Wochen werden wir mit den unentschlossenen bzw. nicht teilgenommenen Liegenschaftseigentümern in Kontakt treten und danach zu einer neuerlichen Bürgerveranstaltung einladen.

Am 22. Mai, den Dreifaltigkeitssonntag, feierten wir traditionsgemäß den Reingerser Kirtag. Dank des hervorragenden Wetters haben sich die Mühen gelohnt und wir konnten gemeinsam mit unseren Freunden aus den verschwundenen Dörfern Südböhmens ein gelungenes Fest feiern, das heuer mit zahlreichen attraktiven Programmpunkten aufwarten konnte.

Ich denke dabei z.B. an die „Schwalben“ von Birgit Weinstabl, den Kutschenfahrten oder das Lebende Museum. Allen, die an der Vor- und Nachbereitung und an der Gestaltung dieses Festtages mitgewirkt haben, danke ich sehr herzlich.



Foto: Christian Freitag



Foto: Christian Freitag



Foto: Christian Freitag



Foto: Christian Freitag



Foto: Christian Freitag



Foto: Christian Freitag



Foto: Christian Freitag

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten. Seit Jahren hat jede Gemeinde bei der BIOEM in Großschönau die Chance, einem Bürger – stellvertretend für alle Übrigen – Danke zu sagen. Heuer durfte ich Franz Ludwig, seit mehr als 15 Jahren Ortsvorsteher von Grametten, Obmann der Dorfgemeinschaft Grametten und Gründungsobmann der Abwassergenossenschaft Grametten zur Entgegennahme der Ehrung begleiten. Die Ehrenpreise überreichten Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und die Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Maria Forstner.



Foto: © Markus Lohninger



Bevor ich nun einen Ausblick auf die Vorhaben der nächsten Wochen werfe, bedanke ich mich bei den diesjährigen Maibaumspendern Walter Redl (Reingers), Inhofner Franz (Leopoldsdorf), Stefanie Erdinger (Illmanns) und DI Gerhard Mader (Grametten) sehr herzlich. Als beileibe nicht selbstverständlich erachte ich auch die Fronleichnamstäre in Reingers. Ich bedanke mich bei den Familien Weinstabl, Mader und Hirsch sehr herzlich für diese Mühen.

Ein gutes Beispiel, dass man auch als einzelner Bürger Dinge in Bewegung bringen kann, ist die Bundesstraßenbaustelle in Grametten. Roman Schmitmaier hat eine Abgrabung der Kuppe bei der ehemaligen Postbusgarage nicht nur angeregt, sondern auch mit nicht widerlegbaren Sicherheitsargumenten untermauern können, sodass diese Abgrabung kurzfristig umgesetzt wurde. Ich danke dafür sehr herzlich und freue mich, dass sein Vorschlag im Sinne einer erhöhten Verkehrssicherheit Gehör gefunden hat.

Gerne aufgegriffen haben wir auch den Vorschlag von Familie Karl Kainz (jun.) aus Reingers, am Campingplatzgelände einen Spender für „Hundegackerlsackerl“ zu montieren, weil ansonsten Teile der Gras- und Heuernte von den Nutztieren nicht verzehrt werden können. Es bleibt zu hoffen, dass die Campinggäste von diesem Angebot regen Gebrauch machen werden.

Die nächsten Wochen werden von der Durchführung der Straßenbauarbeiten am Euro Velo 13 – Radweg von der Parten in Richtung Leopoldsdorf geprägt sein. Im Rahmen der Güterwegerhaltung haben wir die Pflege der Nebenflächen (Bankette, Straßengräben) vor. Eine Wohnung im Volksschulgebäude wird renoviert werden. Erstmals findet in der Kleinregion ein Ferienspiel (Ferienakademie) statt. Eine Woche in den Sommerferien wird auch Reingers als Standort genutzt. Beim Betrieb des Hanfcafes setzen wir heuer auf erfahrene Mitarbeiterinnen (50+). Nützen Sie das Angebot, das Hanfdorf verfügt mit dem Kino und der Werkstatt über weitere Attraktionen. Herzlichen Dank den Mitarbeitern des Bauhofs für den gelungenen Umbau, der nur mit Fremdvergabe nicht finanzierbar gewesen wäre.

Mir bleibt, Ihnen einen erholsamen Urlaub, den SchülerInnen und StudentInnen abwechslungsreiche Ferien, den Landwirten eine gute Ernte und uns allen schöne Sommertage zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Andreas Kozar

## BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT

Aufgrund der Neuauflage des örtlichen Raumordnungsprogramms hat der Gemeinderat im März zwei Sitzungen abgehalten. Jene am 13. März drehte sich ausschließlich um Fragen der Raumordnung. Der vom Raumplaner erstellte Entwurf wurde unter Einbeziehung der in den Orten durchgeführten Bürgerveranstaltungen diskutiert. Der Gemeinderat hat sich daraufhin eine einheitliche Meinung gebildet, welcher Entwurfsstand in weiterer Folge aufgelegt und in letzter Konsequenz beschlossen werden soll. Außerdem konnten aufgrund zweier neuen Baulandwidmungen Verfügbarkeitsverträge abgeschlossen werden und damit die Verfügbarkeit von Bauland zu vereinbarten Konditionen im Bedarfsfall sichergestellt werden.

Am 18. März nahm der Gemeinderat zunächst das Ergebnis der Prüfungsausschusssitzung vom 27.02.2016 zur Kenntnis. Der Rechnungsabschluss 2015, der einen Sollüberschuss im ordentlichen Haushalt von € 75.593,29 und einen solchen von € 386.161,21 im außerordentlichen Haushalt aufweist, wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2016 mit einer Steigerung des Budgets im ordentlichen Haushalt um € 45.700,00 bzw. mit einer Anhebung des außerordentlichen Voranschlages um € 57.400,00 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Dadurch beträgt das Gesamtbudget der Gemeinde für das laufende Jahr nun € 1.659.000,00.

Der Auftrag für den mittlerweile erfolgten Abbruch des Gebäudes Reingers Nr. 1 wurde an die Fa. Litschauer vergeben.

Für die Wärmeversorgung der Liegenschaften Reingers Nr. 2 und Nr. 81 wurden neue Wärmelieferverträge mit dem bisherigen Lieferanten, dem Fernwärmeversorgungsunternehmen Weinstabl abgeschlossen.

Der Abwasser- und Wassergenossenschaft Reingers wurde das kostenlose Recht eingeräumt, den benö-

tigten Raum im Kindergarten zum Betrieb einer Förderpumpe und einer Aufbereitungsanlage benützen zu können.

Einstimmigkeit herrschte auch beim Beschluss des Gemeinderates, keine 2,5-jährige Kinder in den Kindergarten Reingers aufzunehmen. Sämtliche zu Rate gezogenen Kindergartenpädagoginnen haben zu diesem Schritt in Anbetracht der Betreuungsmöglichkeit der 2,5-Jährigen in der NÖ Kinderbetreuung geraten. Mehrheitlich wurde der Beschluss gefasst, den Betrieb der Bibliothek durch die Gemeinde mit Wirkung vom 31. März 2016 einzustellen.

Für die heuer erstmals in der Kleinregion stattfindende Ferienakademie hat der Gemeinderat einstimmig die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die für die Erstellung der Grobplanung für den Breitbandausbau benötigten Daten an die Landesgesellschaft NÖGIG wurde einstimmig beschlossen.

Ein eigener Tagesordnungspunkt war den Berichten der Ausschussvorsitzenden bzw. des Gemeinderates mit besonderen Funktionen gewidmet. Besonders spannend war dabei der Bericht des Energiebeauftragten GR Ing. Bernhard JOSEF, der einerseits mit einer Senkung des Gesamtenergieverbrauchs um 70000 kWh aufwarten konnte, die in ursächlichem Zusammenhang mit der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung steht. Bedenklich stimmte der hohe Wärmeenergieverbrauch in der Volksschule (53000 kWh) sowie der hohe Energieverbrauch im Freizeitzentrum (14000 kWh).

Positiv aufgenommen wurde die Initiative der Jugendgemeinderäte Ing. Stefan Weinstabl und Christoph Straka für den Raftingausflug an die Moldau. Spontan hat der Gemeinderat deshalb auch die Übernahme der Buskosten beschlossen.

Im letzten Tagesordnungspunkt der Gemeinderatsitzung am 18. März beschloss der Gemeinderat einstimmig den Beitritt zur Waldwirtschaftsgemeinschaft.

Andreas Kozar



## BERICHT DES PFARRGEMEINDERATES

Liebe Gemeindebürger!

Wegen Schlechtwetter wurde die geplante „Partenmesse“ am Sonntag, den 12. Juni 2016, in die Hanfhalle verlegt. Die Singgruppe Reingers unter der Leitung von Herrn Johann Kreuzer übernahm die musikalische Gestaltung der Hl. Messe, die Herr Mag. Andreas Lango zelebrierte.



Beim anschließenden Pfarrkaffee konnten die zahlreichen Besucher unter herrlichen Mehlspeisen wählen.

Alle Einnahmen werden für die Renovierung der Orgel verwendet.

Herzlichen Dank allen Helfern und Gästen!

Vorankündigung: Erntedankfest am 02. Oktober 2016 um 09:00 Uhr in der Hanfhalle mit den Chor „Stimmenmeer“, anschließend Pfarrkaffee und Mittagstisch.

Auch diese Einnahmen werden für die Renovierung der Orgel verwendet. Wir bitten wieder um Ihre Mithilfe und zahlreichen Besuch.

Wilhelmine Weinstabl  
Stellv.Vorsitzende des Pfarrgemeinderates  
Pfarre Reingers

## BERICHT DEV LEOPOLDSDORF

Liebe Leopoldsdorfer!  
Liebe Gemeindebürger!

Wir - der Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf - haben uns entschlossen, gemeinsam mit der FF Leopoldsdorf und der Dorfjugend am 14. August 2016 ein Fest zu feiern.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr soll gefeiert werden. Ebenso die langjährige gemeinsame Arbeit zur Verschönerung unseres Dorfes.

Besonders freut mich, dass auch die Dorfjugend bei diesem Fest mithelfen wird.

Schon jetzt möchten wir alle Dorfbewohner und die ganze Gemeinde einladen, gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Programm siehe nebenstehendes Plakat.

Franz Weinstabl  
Obmann des  
Dorferneuerungsvereines Leopoldsdorf

**Wir sind stolz auf unser Dorf!**

**Wir feiern gemeinsam:**  
120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leopoldsdorf  
40 Jahre Arbeit für unser Dorf –  
Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf  
Dorfjugend Leopoldsdorf

**Sonntag, 14. August 2016**  
9'15 Uhr Hl. Messe im Festzelt bei der Kapelle  
(bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus)

anschließend Frühschoppen mit  
**„Ferdie & die Ameisen“**

Mittags: Spansau vom Grill, Schnitzel

14 Uhr Sautrog-Regatta am Dorfteich

**Tischlerei Michael Weinstabl**  
WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT [www.weinstabl.co.at](http://www.weinstabl.co.at)  
Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung  
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau

Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers  
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E [office@weinstabl.co.at](mailto:office@weinstabl.co.at) [Auch auf Facebook!](#)

**HANKO**  
IDEEN MIT PROFIL

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE  
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG  
**RUND UM'S HAUS** **IHR KÜCHEN PARTNER**

3863 Reingers 90 | [office@hanko.co.at](mailto:office@hanko.co.at) | Tel. 02863 8212  
[www.hanko.co.at](http://www.hanko.co.at)



## AUSGEZEICHNET GEBAUT IN NÖ

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes, am Sonntag, den 29. Mai 2016, wurde Familie Habison Hirschenschlag 60 als besonders vorbildliche Baufamilie für verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Bauen ausgezeichnet.

Die Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ wurde von der eNu, der Energie- und Umweltagentur NÖ in Kooperation mit der BIOEM vergeben.

Als Mindestkriterium bei Neubauten von Ein- und Zweifamilienhäusern muss die Energiekennzahl unter 30 (EKZ < 30) und bei Sanierungen unter 100 (EKZ < 100) erreicht sein. Dadurch sind ein geringer Energieverbrauch und niedrige Heizkosten gewährleistet. Wir gratulieren unserer vorbildlichen Baufamilie herzlich zu dieser Auszeichnung und freuen uns auf viele weitere Nachahmer in unserer Gemeinde.



Am Bild: Familie Habison, Hirschenschlag 60 bei der Ehrung durch eNu GF Dr. Herbert Greisberger und LAbg. Margit Göll. Foto Copyright Eva Brandeis

## 100 SCHWALBEN FLOGEN AUS

Die Waldviertler Künstlerin und Designerin Birgit Weinstabl installierte 100 Porzellanschwalben am tschechisch-österreichischen Weg des 20. Jahrhunderts.

Im Frühling schwärmten an der tschechisch-österreichischen Grenze 100 Schwalben aus Porzellan aus, um an die gemeinsame Geschichte zweier Nachbarländer zu erinnern. Hinter der Aktion steckt die Waldviertler Künstlerin und Designerin Birgit Weinstabl. Am Sonntag, 22. Mai 2016, wurde das Projekt in der Gemeinde Reingers im Waldviertel eröffnet. Die Installation ist den ganzen Sommer lang – bis einschließlich 30. September – am Weg des 20. Jahrhunderts zugänglich.



Seit Jahrhunderten ist die Region zwischen dem Waldviertel und Südböhmen von vielen Gemeinsamkeiten geprägt. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde auch ein gemeinsamer Dialekt gesprochen. Tiefgreifende Einschnitte in der Zeitgeschichte trennten mehrmals die beiden Länder Österreich und Tschechien. Dabei ging ein Stück der gemeinsamen Kultur und Identität verloren.

Birgit Weinstabl ruft in ihrer Installation das Vergessene wieder zurück ins Gedächtnis und rückt das Verbindende beider Länder in den Vordergrund. Jede ihrer hundert, handgefertigten Porzellanschwalben ist mit einem Wort in drei Sprachen versehen: dem damals gesprochenen, regionalen Dialekt, Tschechisch und Deutsch. So bedeutet etwa „hornudle“ auf Deutsch „Haarnadeln“ und auf Tschechisch „vlás-

ničky“, „lajntúch“ ist das Wort für „Leintuch“ bzw. „prostěradlo“.

Birgit Weinstabl legte die Schwalben als Symbole für Freiheit, Frieden und Glück entlang des grenzüberschreitenden Wegs des 20. Jahrhunderts aus. Das ist ein ca. 30 Kilometer langer Wanderweg, der die historische Entwicklung der Region veranschaulicht und 2007 aus einer Initiative der Gemeinden Reingers und Nová Bystřice entstand. Ab 22. Mai können WanderInnen und RadfahrerInnen die Porzellanschwalben hier finden und mit nach Hause nehmen. Die drei eingebrennten Wörter sollen Wegbegleiter sein und ein beidseitiges Verständnis ermöglichen.

Birgit Weinstabl (\*1983) aus Kleinpertolz studierte Malerei und prozessorientierte Kunstformen an der Wiener Kunstschule. Sie ist bekannt für ihre Kunstinstallationen mit Porzellanobjekten, die in der Natur ausgelegt werden und zur Berührung oder sogar zum Mitnehmen einladen (z.B. das 100-Zahnrad-Projekt beim Viertelfestival NÖ oder das Projekt „Gewichte“ im Garten des Belvederes). Seit mehreren Jahren entwirft und gestaltet Birgit Weinstabl einzigartigen Schmuck aus Porzellan. 2016 gründete sie ihr Label penelop\*. [www.birgitweinstabl.at](http://www.birgitweinstabl.at)



Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb  
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14  
[office@oeko-sanierungsbau.at](mailto:office@oeko-sanierungsbau.at)  
[www.oeko-sanierungsbau.at](http://www.oeko-sanierungsbau.at)

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!



WINTERGÄRTEN,  
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,  
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,  
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.



HOUSCHKO HOLZ  
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465  
[info@houschko.at](mailto:info@houschko.at), [www.houschko.at](http://www.houschko.at)

Schrift - Grafik - Druck - Handel



FRASL Martin  
3863 Leopoldsdorf 78

Tel.: 0664/1457392 Fax: 02863/8486  
E-Mail [martin.frasl@gmx.at](mailto:martin.frasl@gmx.at)

KFZ Ersatzteile, -Farben- u. Textilienhandel  
Folien - Textilbeschriftungen, Digitaldruck, Transparente





## EHRUNG LANGJÄHRIGER URLAUBSGÄSTE IM GASTHAUS UITZ

Am 6. Juni nahmen die Gemeindevertreter Bgm. Andreas Kozar, Vizebgm. Stefanie Lendl und der Obmann des Tourismusausschusses, GGR Franz Ludwig Ehrungen von treuen Urlaubsgästen des Gasthauses Uitz in Reingers vor.

Für ihre 10-jährige Treue zum Urlaubsort Reingers erhielten Frau Irmgard und Herr Richard Petters das Treueabzeichen in Bronze. Familie Petters und Beagle „Rudolf“ genießen ausgedehnte Spaziergänge in und um Reingers zu jeder Jahreszeit.

Für 20-jährige, jeweils mehrwöchige Aufenthalte in Reingers erhielt das Ehepaar Heide und Josef Martinek eine Dankesurkunde. Familie Martinek ist bekannt für ihre Kunstwerke, die sie während ihrer Malwochen immer wieder entstehen lassen. Außerdem wird Frau Martinek nachgesagt, die Waldviertler Schwammerl förmlich riechen zu können.



Foto: Christian Freitag

Herr Dr. Alfons Bardasch, pensionierter Richter und passionierter Angler erhielt für seine 30-jährige Treue zum Urlaubsort Reingers das Treueabzeichen in Gold. Dr. Bardasch, Delegierter im NÖ Landesfischereiverband, verbringt alljährlich unzählige Stunden am Mülerteich, vor seiner Angel ist kein Fisch sicher.

## AUCH AM CAMPINGPLATZ GAB ES GRUND ZUM FEIERN

Herr Peter Gindl kommt seit mittlerweile 10 Jahren mehrmals pro Jahr zum Abschalten auf den Campingplatz Reingers. Er genießt ausgedehnte Radfahrten genauso wie die Spaziergänge durch die idyllischen Wälder um Reingers.

Campingplatzbetreiberin Astrid Pleha und Bgm. Andreas Kozar überreichten ihm dafür das Treueabzeichen in Bronze.

Wir gratulieren Herrn Gindl sehr herzlich, danken für seine Treue und wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Rückzugsort Reingers.



Foto: Gemeinde Reingers

## 95. GEBURTSTAG

Unsere älteste Gemeindegängerin, Frau HIRSCH Johanna, Hirschenschlag 30, feierte am 21. April 2016 ihren 95. Geburtstag.

Bgm. Andreas Kozar und Vizebürgermeisterin Stefanie Lendl überbrachten zu diesem besonderen Ehrentag im Namen der Gemeinde die allerbesten Glückwünsche.



Foto: Christian Freitag

## GOLDENE HOCHZEIT

Das Ehepaar Leopold und Christine MADER, Reingers 86, feierte am 14. April 2016 ihre Goldene Hochzeit.

Als Vertreter der Gemeinde Reingers überbrachten Bgm. Andreas Kozar und Vizebürgermeisterin Stefanie Lendl zu diesem Jubiläum herzliche Glückwünsche.



Foto: Christian Freitag

## ERSTKOMMUNION IN REINGERS

Am 24. April 2016 fand in Reingers die Erstkommunion der Schüler der zweiten Klasse Volksschule statt.

Die Gemeinde Reingers möchte allen Erstkommunikanten nochmals alles Gute wünschen - möge Gottes Segen euch auf eurem weiteren Weg begleiten!



Foto: Christian Freitag

## FF GEMEINDE REINGERS



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 29.04.2016 fand in Reingers die Florianimesse statt bei der die Mitglieder Habison Romana und Paul Pleha angelobt wurden.

Weiteres wurde bei dieser Feier auch unser Mitglied Mader Josef von unserem Bezirkskommandant LFR Dangi Erich zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt. Mader Josef war über 20 Jahre im Kommando der FF Hirschenschlag und 20 Jahre Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes Reingers.



Auch eine Übung fand am 16.05.2016 in Reingers NR. 1 statt.

Es handelte sich dabei um eine Löschübung mit Einsatz von schwerem Atemschutz.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch kurz die Werbetrommel rühren, für unseren alljährlichen Knödelaabend am 16.07.2016 in der Hanfhalle Reingers.

Es gibt wieder zahlreiche bekannte und auch neue Knödelvariationen.

Für die Musikalische Unterhaltung werden "Ferdinand und seine Ameisen" sorgen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Maurer Christian, OBI  
(Kommandant der FF Gemeinde Reingers)

## BERICHT LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS

Liebe Gemeindebürger!

Als Obmann des Liegenschaftsausschusses möchte ich kurz über die letzten Vorhaben in der Gemeinde Reingers berichten.

Das von der Gemeinde angekaufte Haus Reingers Nr. 1 wurde durch die tatkräftige Hilfe der Mitglieder des Gemeinderates ausgeräumt. Dadurch konnten Personalkosten gespart werden. Danke dafür!

Anfang Juni wurde das Gebäude von der Firma Litschauer gebrochen und recycled.

Die durch das Ableben von Herrn Freitag Gerhard freigewordene Wohnung im Volksschulgebäude wird in den kommenden Wochen saniert. Es werden neue Böden verlegt, Fliesenleger- und Streicharbeiten durchgeführt.

GGR Franz Inhofner

## FF LEOPOLDSDORF



Der heilige Florian hat es bisweilen sehr gut mit uns gemeint, denn das 1. halbe Jahr neigt sich bereits dem Ende zu und Gott Lob wurden wir davor verschont, um zu Einsätzen ausrücken zu müssen.

Besonders wenn wir in unsere Nachbarbezirke und insbesondere nach Deutschland blicken, wo es wieder zu katastrophalen Unwetterschäden gekommen ist, und die Feuerwehren unermüdlich im Einsatz waren.

Trotzdem waren wir bislang nicht untätig. Die Tätigkeiten erstrecken sich von Ausbildungen, Übungen, Schulungen bis hin zum Feuerwehrmedizinischen Dienst, wo unsere Mitglieder bereits über 500 Arbeitsstunden leisteten.

Die „Wettkampfsaison“ wurde auch bereits eröffnet. Beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Schlag belegte unsere Gruppe im Bewerb Bronze ohne Altersgruppe den hervorragenden 3. Platz.

Besonders freut es mich, dass beim Abschnittsfeuerwehrtag am 5. Juni 2016 in Schlag zahlreiche Mitglieder Auszeichnungen bzw. Ehrenzeichen erhalten

haben. Unserem Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten Daniel Sohr wurde das Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze verliehen. Für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit wurde Gerhard Steurer und für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit wurden Franz Weinstabl, Johann Weinstabl, Josef Pfeiffer, Siegfried Riedl und Wilhelm Straka das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen.

Ich gratuliere allen Ausgezeichneten und bedanke mich bei ihnen für ihre tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Leopoldsdorf.

Möge der heilige Florian uns auch weiterhin so gut gesonnen bleiben – „Gut – Wehr“

Marco Fürnsinn  
Kommandant der  
Freiwilligen Feuerwehr Leopoldsdorf

## BERICHT AUSSCHUSS STRASSENBAU

Liebe Gemeindebürger!

Als Obmann des Straßenbauausschusses möchte ich über einige geplante Vorhaben in der Gemeinde Reingers berichten.

Anfang Juli beginnen die Grabungs- und Querungsarbeiten Partengeweg Leopoldsdorf. Ab 20. Juli folgen dann die Fräs- und Asphaltierungsarbeiten.

Die Übernahme des Kapellenweges Grametten durch die Gemeinde Reingers wird bis in den Herbst durchgeführt.

Weiters ist für den Herbst geplant: Bankettschneiden sowie Straßengräben freiräumen.

GGR Redl Walter



**MARTIN SCHMITMAIER**  
(Montage-Tischler)  
Hirschenschlag 15  
3863 Reingers  
Tel.: 0664/4042574



## STOPP LITTERING 2016

So wie jedes Jahr wurde in allen Ortschaften der Gemeinde Reingers die Müllsammelaktion „NÖ Frühjahrsputz“ durchgeführt. Es wurde wieder einiges an achtlos liegen gebliebenem Abfall gesammelt. Die Gemeinde möchte nochmals allen freiwilligen Helfern der Dorfereuerungsvereine Reingers, Leopoldsdorf, Hirschenschlag und Illmanns sowie der Dorfgemeinschaft Grametten für Ihre Bereitschaft, die Gemeinde Reingers von unerwünschtem Abfall zu befreien, danken.



DEV Hirschenschlag



DEV Leopoldsdorf



Dorfgemeinschaft Grametten

**STARK GmbH**  
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation  
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen  
Innovative Garagen- und Industrietore

Nutzen Sie die Kraft der Sonne und lassen  
Wasser für einen sauberen Strom.

Natürlich vom Meister persönlich  
[www.elektro-stark.at](http://www.elektro-stark.at)

Auch auf Facebook!

**MEISTERDACH**  
Zimmerer Dachdecker Spengler  
**H.ESCHELMÜLLER GmbH**

Das komplette Dach aus einer Hand!

Badergrabenweg 21 . A-3874 Litschau  
02865 / 5955 . [buero@meisterdach.at](mailto:buero@meisterdach.at)  
[www.meisterdach.at](http://www.meisterdach.at)

## NÖ KINDERBETREUUNG REINGERS

Ganz Kind sein dürfen

In den Tagesbetreuungseinrichtungen der NÖ Kinderbetreuung werden derzeit an sieben verschiedenen Standorten Kinder zwischen 6 Monaten und 12 Jahren liebevoll betreut. Der richtige Mix aus Geborgenheit und Freiraum schafft die besten Voraussetzungen für ausgeglichene, wissbegierige Kinder.

Für die jüngsten ist jeder Tag eine Entdeckerreise in neue Welten. Das Hantieren mit den unterschiedlichsten Materialien macht ihnen besonders viel Spaß, aber auch beim gemeinsamen Vorbereiten der Jause sind sie mit Eifer dabei.

Die Kinder fühlen sich in den hellen Räumen sehr wohl und freuen sich auf das Spielen miteinander. Dabei lernen sie – ganz ohne es zu merken – wichtige Dinge wie warten, teilen, anderen einen Gefallen tun, sich durchsetzen, Bedürfnisse zu kommunizieren und sehr viel mehr.

Von den Pädagoginnen und Betreuerinnen liebevoll begleitet und sanft angeleitet lernen sie hauptsächlich durch Beobachten voneinander, sie brauchen nichts zu „leisten“. Auf diese Weise kann es nie zu einer Überforderung kommen. Jedes Kind kann in seinem eigenen Tempo Fortschritte machen. Und für ein Schläfchen zwischendurch ist auch immer Gelegenheit.



Foto: TBE Reingers

Jetzt in der schönen Jahreszeit ist das Spielen im Freien natürlich ein Highlight. Die vielen Spaziergänge mit den Betreuerinnen werden zu kleinen Expeditionen, bei denen immer wieder etwas Neues entdeckt

wird: Blumen, Käfer, bunte Steine ... Oft werden auch Naturmaterialien zum Basteln mitgenommen. Launisches Wetter hindert die Kinder nicht, ihren Bewegungsdrang auszuleben.

Apropos Bewegung: Das extra angebotene Kinderturnen nach motopädagogischen Ansätzen hat den Kindern besonders viel Spaß gemacht. Dabei konnten sie sich auch einiges von den anderen abschauen. All diese vielfältigen Bewegungsabläufe, sowie die Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Materialien, Umgebungen und Personen sind enorm wichtige Schritte, damit jedes Kind seine persönlichen Potenziale optimal entwickeln kann.

In der NÖ Kinderbetreuung geschieht das ganz ungezwungen, individuell und vor allem: mit viel Spaß! Machen Sie sich selbst ein Bild und vereinbaren Sie einen „Schnupper-Termin“: 02872/20079-21 oder holen Sie sich Infos auf [www.noel-kinderbetreuung.at](http://www.noel-kinderbetreuung.at)

Nutzen Sie die Kraft der Sonne

PHOTOVOLTAIK FAIR

Ihre Vorteile bei uns:

- Hochwertige Qualität
- Gebrauchsstarke Module
- 15 Jahre Produktgarantie
- 25 Jahre Leistungsgarantie
- Beratung, Planung und Montage
- Hoheste Ertragsleistung der Fotovoltaikanlagen

**elektro heißberger**

regionaler Hausanbieter • Home-Entwickler • Hausanlagenspezialist • Reparaturen • Blitzschutz • Photovoltaik • Holzwerkstoffe

+ Nutzen Sie heute die Förderung des Klimafonds für Photovoltaikanlagen!

3874 Litschau, Stadtplatz 55  
Telefon und Fax: 02865-262  
[info@elektro-heissenberger.at](mailto:info@elektro-heissenberger.at)  
[www.elektro-heissenberger.at](http://www.elektro-heissenberger.at)



## STRASSENAUSBAU B5

### Bauarbeiten für den Ausbau der Landesstraße B 5 bei Grametten beginnen.

Landesrat Mag. Karl Wilfing nahm am 4. Mai 2016 in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von Straßenbaudirektor DI Josef Decker und Bürgermeister Andreas Kozar den Baubeginn für den Ausbau der Landestraße B 5 bei Grametten vor.



Foto: Markus Hahn, NÖ LR

#### Ausgangssituation:

Die Landesstraße B 5 weist vor dem Grenzübergang in Grametten (Gemeinde Reingers) zahlreiche Fahrbahnschäden auf.

Weiters entsprach die Fahrbahnbreite von 6,00 m nicht mehr dem heutigen Verkehrsstandard. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Problemen mit dem Begegnungsverkehr, hier vor allem mit LKW's im Grenzverkehr zu Tschechien.

Aus diesen Gründen hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen, den gegenständlichen Straßenabschnitt zu erneuern und auf eine Breite von 6,5 m auszubauen.

#### Ausführung:

- Auf eine Länge von rund 1,6 km wird die komplette Straßenkonstruktion erneuert und anschließend ein neuer Straßenbelag aufgebracht.
- Die Fahrbahn wird entsprechend den erforderlichen örtlichen Verhältnissen auf 6,5 m verbreitert.
- Weiters werden sämtliche Durchlässe und Entwässerungsanlagen erneuert, sowie ein neues Glasfaserkabel für das Breitbandinternet verlegt.

• Abschließend wird die Bodenmarkierung aufgebracht und das Bankett dem Neubestand wieder angepasst.

Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Dobersberg und Baufirmen der Region durchgeführt. Mit der Fertigstellung ist, je nach Witterung Mitte bis Ende August 2016 zu rechnen.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 700.000,-, welche vom Land NÖ getragen werden.

#### Verkehrsbehinderungen:

Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten und des notwendigen Arbeitsablaufes ist es erforderlich, die Arbeiten teilweise mit einer Totsperrung des Straßenabschnittes der Landesstraße B 5 durchzuführen. Seit Anfang Mai besteht eine kleinräumige Umleitung über Leopoldsdorf und Hirschenschlag.

Für den überregionalen Verkehr wird ab Juni eine großräumige Umleitung über Dobersberg und Fratres nach Neubistritz und umgekehrt eingerichtet.

Der NÖ Straßendienst ersucht die VerkehrsteilnehmerInnen um ihr Verständnis während den Bauarbeiten.



**Spenglermeisterbetrieb**  
**STRAKA**

"Prefa"-Dacheindeckungen  
Dachsysteme und Fassaden  
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10      Tel.: 0664 / 106 80 13  
E-Mail: ernst.straka@aon.at      Fax: 02863 / 85 01

## KINDERGARTEN REINGERS

LIEBE KINDERGARTENINTERESSIERTE/N!

...und so schnell vergeht die Zeit! ...

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu, einige Kinder freuen sich schon auf den von ihren Eltern angekündigten Urlaub, in dem wieder etwas mehr Zeit für das gemeinsame Spielen und Erleben im Vordergrund steht. Auch können schon manche Kinder es kaum erwarten endlich nach den Sommerferien in die 1. Klasse zu gehen.

So oder so, lassen wir jetzt Revue passieren und schauen wir, was wir in diesem Jahr im Kindergarten so erlebt haben.

Kurz vor Weihnachten unternahmen wir mit den Kindergartenkindern und ihren Eltern und Geschwistern eine Adventswanderung in den nahen Wald. Mit Stirn- und Taschenlampen ausgerüstet, erlebten wir einen besinnlichen Abend unter freiem Himmel. Begleitet von Maria, Josef und dem Esel haben wir uns auf den Weg nach Bethlehem gemacht. Vielleicht haben auch sie in der Weihnachtszeit unsere Glitzersterne an den Ästen hängend oder unser Christbäumchen mit den Krippenfiguren am Weg durch den Wald entdeckt. Im neuen Jahr stand uns das Faschingsfest mit dem Thema: INDIANER bevor. Die Verbundenheit mit der Natur und ihre Wertschätzung, sowie die Lebensweisheiten dieser bewunderwerten Kultur hat das Interesse der Kinder geweckt und darüber hinaus die Herzensbildung auf einer ganz natürlichen Weise unterstützt.

Den Winter haben wir mit selbst gemachten Schneeglöckchenstäben vertrieben und gleichzeitig, mit der Unterstützung von der „Henne Marlene und dem Gockel Jockel“, die Osternester gesucht und gefunden!

Für den Mutter- und Vatertag haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Wir haben für sie das Musiktheater „Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart aufgeführt! Dabei haben wir ganz viele Stärken und Talente unter den Kindern entdeckt – tolle Tänzer, großartige Schauspieler und vor allem begeisterte und freudvolle Kinder, die alle mitgemacht haben. Wir sind sehr stolz auf euch!

Am 17. Juni feierten wir unser Gartenfest (aufgrund des Wetter's in der Hanfhalle), bei dem wir unsere SCHULANFÄNGER mit vielen guten Wünschen verabschiedeten.

Auch möchten wir noch wandern gehen und auf der Wiese, am Waldesrand, unsere Picknickdecken ausbreiten und bei Vogelgezwitscher unsere mitgebrachte Jause genießen.

Ende Juni fahren wir nach Heidenreichstein, um die tolle Wasserburg anzuschauen und anschließend Eis zu essen.

Die transportfähige Garteneisenbahn bei der Familie Pleha wäre das letzte Erlebnis in diesem Kindergartenjahr, für das wir uns schon im Voraus bedanken wollen.

Somit: „Auf in die FERIEN!“



Kindergarten Reingers 2015/16 Foto: Fotograf Fürnkranz

Es war für mich sehr schön, die Kinder unserer Gemeinde ein Stück des Weges zu begleiten, doch meine pädagogische Tätigkeit (befristet auf ein Jahr) ist nun zu Ende und mir bleibt es nur, mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken und den Kindern und ihren Eltern alles Gute zu wünschen.

Ich bedanke mich auch bei der Gemeinde und meinen zwei Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit.

Alles Liebe auch ihnen, die Sie sich die Zeit genommen haben diese Zeilen zu lesen.

Ihre  
Zdenka Dvorak



# VOLKSSCHULE REINGERS

## Wildfütterung

Am 08. Februar 2016 besuchten die Jäger Herr Böhm, Herr Ritter und Herr Müllner unsere Schulkinder. In der Klasse erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Wildtiere, ihre Fütterung und Pflege. Anschließend machten die Kinder einen interessanten Lehrausgang in den Wald und durften bei der Fütterung selbst Hand anlegen.



Foto: VS Reingers

## Revitalisierung der Spielwiese im Schulhof

Viel Freude bereiten die neuen Spielgeräte im Schulhof den Schülerinnen und Schülern, die sie gerne in der „Bewegten Pause“ und in den Turnstunden nutzen.



Foto: VS Reingers

## Urkundenverleihung „SINGENDE KLINGENDE SCHULE“

Am 24. Mai 2016 wurde unserer Schule im Rahmen eines Festaktes das Gütesiegel für vokales Musizieren „SINGENDE KLINGENDE SCHULE“ von Frau LR Mag. Schwarz und des Präsidenten des LSR Herrn Mag. Heuras verliehen. Herr OLNMS A. Bachofner nahm die Auszeichnung in Empfang, ihm gebührt auch der Dank für das großartige musikalische Engagement im Rahmen der verbindlichen Übung Chorgesang an der Volksschule Reingers.



Foto: VS Reingers



## Der Kindergarten besuchte am 06. Juni 2016 die Volksschule in Reingers

Die Kindergartenkinder durften Schulluft schnuppern und am Unterricht teilnehmen. Mit großem Stolz zeigen sie am gemeinsamen Foto ihre Schultaschen her.



Foto: VS Reingers

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN ELTERN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN

DEN KINDERN ERHOLSAME FERIEN.

VD ANDREA KELLNER, VL DENISE WERBINEK UND VOL CAROLINE ZIMM.

**Raiffeisenbank Oberes Waldviertel**  
Bankstelle Reingers

Was ist Ihr Wunsch?  
**Jetzt Angebot erstellen lassen.**

Kein Wunsch ist zu groß, kein Wunsch zu klein.

**Die schnellen Kredite von Raiffeisen.**

Weil Wünsche erfüllt werden wollen – ob der Wohnungsbau, eine Reise oder das neue TV-Gerät. Mit Krediten von Raiffeisen lässt sich vieles schnell und einfach verwirklichen. Fragen Sie einfach Ihren Raiffeisenberater. Dieser weiß, welche Finanzierungsform am besten zu Ihren Wünschen passt. Infos unter [finanzieren.raiffeisen.at](http://finanzieren.raiffeisen.at)

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen



## BILDUNGSBERATUNG NÖ

BILDUNGSBERATUNG  
NIEDERÖSTERREICH

**Bin**  
gut beraten!

Haben Sie Fragen zu  
... Ihrer **beruflichen** Zukunft?  
... **Aus- und Weiterbildung?**  
... **finanziellen**  
**Fördermöglichkeiten?**

Rufen Sie uns an und  
vereinbaren Sie einen Termin:  
**02742 / 9005 - 17999**

Die Bildungsberatung  
Niederösterreich ist  
Ihr Partner, wenn Sie ...

- Ihre berufliche Laufbahn planen
- sich beruflich weiterentwickeln bzw. verändern möchten
- passende Bildungsangebote suchen
- sich am Arbeitsmarkt orientieren wollen
- sich persönlich weiterentwickeln wollen
- sich über Bildungsförderungen und -beihilfen informieren wollen
- Fragen zu Zertifizierung/Nostrifizierung haben

Die Bildungsberatung  
berät Sie ...

- direkt in Ihrer Region
- in einem **persönlichen Gespräch**
- völlig **kostenfrei**
- **unverbindlich** und **anbieterneutral**
- absolut **vertraulich**

Der nächste Sprechtag der Bildungsberatung Niederösterreich findet am

**19. Juli 2016**

**in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr**

**in der Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 111,**

statt.

Nähere Informationen: Herr Ing. Gerald Hehenberger (Tel: 0676/37 37 558)

## NEUBISTRITZER BERGLAND

**Ein Automuseum in der ehemaligen Textilfabrik „Keil & Heinisch“ in Neubistritz!**

Im Jahre 2015 wurde in Neubistritz ein Oldtimermuseum eröffnet, das Veterans Museum Nova Bystrice. Es ist das



erste und größte Museum amerikanischer Autos aus der Vorkriegszeit in Böhmen.

Zu sehen sind darin neben bis zu hundert Jahre alten Fahrzeugen z. B. auch die Ford-Fertigungsstraße; wie sieht ein Motor innen aus oder was passiert technisch beim Durchtreten des Bremspedals. An realen Teilen wird dort vorgeführt, wie diese Dinge funktionieren. Das Oldtimermuseum ist in der Wiener Straße (Vidensko) Nr. 136 in dem Gebäude des ehemaligen Textilbetriebes „Keil & Heinisch“ untergebracht, der nach dem Zweiten Weltkrieg Krieg verstaatlicht und 1949 dem „Volkseigenen“ Partex-Konzern eingegliedert wurde.

Bereits 1629 gründete Johann Heinisch eine Färberei in Lobenstein, Österreich-Schlesien. 1849 errichtete sein Nachkomme Franz Heinisch einen Färber- und Druckereibetrieb in der Rathausgasse in Neubistritz, Südböhmen. Als sich Arthur Heinisch mit der Tochter des Textilfabrikanten Keil verehelichte verschmolzen die beiden Kleinbetriebe und es entstand 1907 die erste südböhmische Textilfärberei „Keil & Heinisch“. Der Betrieb übersiedelte in die Bahnhofstraße, die heute Wiener Straße (Vidensko) heißt. Sie war die einzige Färberei, Bleicherei, Wollkämmerei und Veredelung in Neubistritz, die ihre Produktionstätigkeit bis 1939 nicht nur halten sondern sogar noch steigern konnte. Keil & Heinisch gehörte zu der Zeit neben der landesbefugten Baumwollwarenfabrik Kollmann und der Wurmfeld-Fabrik (früher K. k. priv. Tuchfabrik der Gebrüder Ehrenhöfer) zu den größten Betrieben in Neubistritz und war einer der modernsten in ganz Böhmen.

1921 wurde Arthur Heinisch mit einer Textilfärberei auch in Gmünd, Niederösterreich ansässig. In den Zwanzigerjahren hatte dieser Betrieb in Gmünd nur rund 10, jener in Neubistritz jedoch 200 Beschäftigte. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Vertreibung 1945 aus Neubistritz wurde das Werk in Gmünd erneuert und ausgebaut, der Beschäftigtenstand stieg hier bis 1990 auf etwa 100. Nach Angaben des in Gmünd beheimateten Dipl. Ing. Dr. Dieter Heinisch wurde nach der Wende 1989 eine Betriebsgründung in Böhmisches Wielands (Ceske Velenice) überlegt, dieses Ansinnen aus technischen Gründen jedoch nicht weiter verfolgt. Inzwischen ist die Firma Heinisch auch in Gmünd Geschichte, der Betrieb wird nun ausschließlich im oberösterreichischen Werk Frindorf bei Hörsching weiter geführt. Die Grundsteinlegung für dieses Werk erfolgte 1949, mit knapp 50 Beschäftigten ist der Firmenbetrieb Heinisch dort heute einer von Österreichs größten Lohnveredlern.

Während sich das frühere Wohnhaus der Familie Heinisch in Neubistritz in einem renovierungsbedürftigen Zustand befindet, wurde das Betriebsgebäude saniert und darin das Neubistritzer Veterans-Museum auf mehr als 1500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche eingerichtet. Die Öffnungszeiten sind täglich von Juni bis September von 10:00 bis 17:00 Uhr, außer Montag, wo landesüblich alle tschechischen Museen geschlossen haben. Der Museumseintritt beträgt derzeit 130,- CZK pro Person; bei Gruppen ab 20 Personen 100,- CZK pro Person.

Wir erinnern uns an das vor 60 Jahren errichtete erste Bergkreuz am Mandelstein und des Steinaltares aus Waldviertler Granit durch die Klemensgemeinde. Vom 781 m hohen Mandelstein aus reicht der Blick über Gratzen, Strobnitz und Maria Bründl weit ins böhmische Land, hinein in die Wittingauer Seenplatte. Nach der Vertreibung der alteingesessenen Deutschen aus den Böhmerwaldgemeinden am Fuße des Mandelsteins sind auch hier die kleineren Orte und Weiler dem Erdboden gleich gemacht worden.

Erich Mader





## Eines für alle Bestes Wasser für das Waldviertel

**EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden**

Das Waldviertel weist auf Grund seiner geohydrologischen und meteorologischen Gegebenheiten stark unterschiedliche Wasserdarangebote auf. Deshalb begann EVN Wasser bereits in den 1960-er Jahren mit dem Ausbau seiner überregionalen Wasserversorgungsanlagen. Und hatte dabei immer ein Ziel. Auch die Gemeinden des Waldviertels sollen und müssen zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. In den vergangenen 50 Jahren wurden deshalb Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.

Ein Meilenstein war die Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012. Durch diese 40 Kilometer lange Leitung sprudeln pro Tag bis zu 3.000 m<sup>3</sup> reines Quellwasser aus den ergiebigen Brunnenfeldern der EVN Wasser im Raum Krems und Tulln bis in das nördliche Waldviertel. 30 Gemeinden mit ca. 30.000 Einwohnern in den Bezirken

Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl profitieren von dieser Anlage. Auch während der Hitzeperiode im Sommer 2015 konnte so die Versorgung mit bestem Trinkwasser im Waldviertel gewährleistet werden. „Spätestens dieser Jahrhundertssummer hat gezeigt, dass die Verbindungsleitungen eine sinnvolle Investition in die Sicherung der Trinkwasserversorgung des Waldviertels darstellen“, so EVN Wasser-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Dinobl.

Aber damit nicht genug: Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nördlichen und östlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die EVN ist immer für mich da.



## EINLADUNG VEREINSGRÜNDUNG

### Pflege des Heimat- und Kulturgutes Vereinsgründung

Wie bekannt, wurde der Betrieb der Bücherei Reingers mit Mehrheitsbeschluss eingestellt. Nun soll etwas Neues entstehen, das weit über den Betrieb einer Bibliothek hinausgeht, nämlich ein Verein, der sich mit der Erhaltung des örtlichen Kulturgutes beschäftigt. Dieser Verein könnte

- den Betrieb der Bücherei auf neue Beine stellen,
- Führungen in der Heimatstube und dem Weg des 20. Jahrhunderts anbieten,
- eine Topothek (Plattform, auf der das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und online sichtbar gemacht wird) aufbauen und, und, und ....

Viele bekannte Beispiele belegen, dass derartige Initiativen den beteiligten Personen großen Spaß machen und ganz nebenbei ein wertvoller Beitrag zur Pflege und Erhaltung des lokalen Kulturgutes geleistet wird.

Wir laden Sie deshalb ein, die

**Gründungsversammlung  
am Samstag, den 9. Juli 2016  
um 19.30 Uhr im Gasthaus Uitz**

zu besuchen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie die Versammlung bitte auf jeden Fall. Wir legen von Anfang an größtes Interesse darauf, niemanden zu überfordern.

Mit freundlichen Grüßen  
Hermann Mader

**GENIEßEN SIE IHREN GARTEN**  
... und lassen Sie von uns die anfallenden Arbeiten erledigen.  
Preiswert, kompetent und zuverlässig!

**GRÜNERDAUMEN**  
Gartenpflege

**Rasenpflege**  
Mäharbeiten,  
Mulchdüngung,  
Jäten, Bewässerung

**Baumpflege**  
Baumschnitt,  
Strauchschnitt,  
Heckenschnitt

**Entsorgung**  
Beseitigung  
von Ästen,  
Laub & Grünschnitt

**Ausbesserungs-  
arbeiten**  
Kleinreparaturen,  
Haustechnik-  
tätigkeiten

**Reinigung**  
von Gehsteigen,  
Höfen und  
Parkplätzen

**Wir erledigen für Sie die Pflege**  
Ihres Gartens, Ihrer Grünflächen und  
Verkehrsflächen rund um Ihr Haus!

Professionelle Baumpflege und  
Kontrolle, speziell mit Seilkletter-  
technik wo Hebebühne und  
Fahrzeug nicht hinreichen oder  
Flurschaden verursachen.  
Totastenschnitt, Astentfernung nach  
Sturm und Eis, Fällung, Entsorgung  
der Gartenabfälle oder auch  
Hausbesorgungen gehört zu  
unserem Service.

Die Arbeiten werden nach  
Absprache der Terminmöglichkeit  
mit Ihnen erledigt, auch  
regelmäßig auf Wunsch bei Ihrer  
längeren Abwesenheit.

Dieter Fellner - 0664 / 57 90 219  
3863 Reingers, Hirschenschlag 58  
[www.gruenerdaumen.co.at](http://www.gruenerdaumen.co.at)

**ZT**

Staatlich befugt und beider

**W**

**VERMESSUNG  
DI Weißenböck  
Morawek**

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2  
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31  
[www.dervermesser.at](http://www.dervermesser.at)





**WURZ**  
GMBH

A-3950 Gmünd · Breitensee · Nagelbergerstraße 46  
Telefon 02852/52846 · Fax DW 18 · wurzbau@aon.at

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL



**P O L T**  
GMBH

www.poltgmbh.at

**porsch**  
raumplaner

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker  
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

Örtliche Raumordnungsprogramme  
Bebauungspläne

**Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch**

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH Geografische Informationssysteme (GIS)  
Raumverträglichkeitsprüfung  
Straßenraumgestaltung  
Verkehrsplanung

A-3950 Gmünd  
Stadtplatz 14/1  
Fon 02852 - 539 25  
www.raumplaner.co.at

## JUGENDGEMEINDE

**Wilfing: „Rekordbeteiligung bestätigt  
niederösterreichischen Weg“  
164 zertifizierte Jugend-Partnergemeinden  
2016-2018**

„Die Rekordbeteiligung zeigt, dass die Zertifizierung zur ‚Jugend-Partnergemeinde‘ eine große Bedeutung für die Jugendarbeit in Niederösterreich hat. Als NÖ Jugend-Partnergemeinde zertifiziert zu werden, setzt viel Engagement voraus, das von 164 Gemeinden großartig erbracht wurde. Besonders freut mich, dass wir eine Steigerung an zertifizierten Gemeinden von rund 30 Prozent gegenüber der Aktion 2013 hatten“, erklärte Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing. Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass Jugendarbeit mit hoher Qualität geboten wird. Niederösterreich ist im Bereich der kommunalen Jugendarbeit federführend. Seit Anfang 2013 gibt es die Regelung, die besagt, dass in jeder der 573 Gemeinden eine Jugendgemeinderätin / ein Jugendgemeinderat bestellt werden muss.

Viele NÖ Mandatare gratulierten den erfolgreichen Gemeinden. Aus dem Bezirk Gmünd wurden folgende Gemeinden zertifiziert:

- Großdietmanns
- Moorbad Harbach
- Heidenreichstein
- Reingers
- Waldenstein
- Weitra



Darüber hinaus wurden aus allen landesweit zertifizierten Gemeinden ein Landessieger und 5 Regionalsieger gekürt.

Landessieger:	Obritzberg-Rust
Regionalsieger NÖ Mitte:	Absdorf
Regionalsieger Mostviertel:	Ennsdorf
Regionalsieger Waldviertel:	Schweiggers
Regionalsieger Weinviertel:	Wolkersdorf
Regionalsieger Industrieviertel:	Neunkirchen

Bemerkenswert ist die Jugendarbeit des Landessiegers, der Marktgemeinde Obritzberg-Rust, mit seinen rund 2.500 Einwohnern im Bezirk St. Pölten/Land. Kindergemeinderat, Jugendbefragung, Räume für die Jugend, Lehrlingsförderung, Startwohnungen für junge Menschen uvm. Obritzberg-Rust hat ein vielfältiges Angebot für junge Menschen.

Obritzberg-Rust hat sogar einen Kinderbürgermeister im Rahmen eines Kindergemeinderates, der aus 18 Kindern und 3 Erwachsenen besteht.

„Unsere 164 Jugend-Partnergemeinden bieten eine enorme Vielfalt. Sie zeigen auf, was mit jungen und für junge Menschen in den Gemeinden und Regionen in Niederösterreich entwickelt werden kann. Die Ergebnisse zeigen, dass die Lebensqualität in einer Gemeinde enorm erhöht wird, wenn junge Menschen sich engagieren und beteiligen. Das Land Niederösterreich ist stolz auf die großartige Jugendarbeit in den Gemeinden“, sagt Mag. Wilfing, Landesrat.

## SOMMERAUSFLUG DER GEMEINDEJUGEND

Wir möchten nochmals den geplanten Sommerausflug der Jugendgemeinderäte Christoph Straka und Stefan Weinstabl in Erinnerung rufen.

Geplant ist eine Rafting-Tour auf der Moldau - bei Schlechtwetter ist ein Ersatzprogramm vorgesehen.

Termin: **Samstag 23. Juli 2016**

Abfahrt: 8:30 Uhr

Einstieg in allen Ortschaften der Gemeinde Reingers möglich.

Infos: Stefan Weinstabl (0664/14 20 692) oder per Mail: s.weinstabl@gmx.at



► Solartechnik ► Biomasseheizungen ► Wärmepumpen ► Energiesparen

 **haustechnik  
apfelthaler** gesmbh 

**Bad - Heizung - Solartechnik**  
3860 heidenreichstein, Tel.: 02862/52312  
[www.haustechnik-apfelthaler.at](http://www.haustechnik-apfelthaler.at)

 Holz die Sonne ins Haus  
[www.holzdiesonne.net](http://www.holzdiesonne.net) 

**MEINSTROM**  
Energie vernünftiger nutzen.  
Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Energiespeicher für später sichern können.  
**EVN** Mehr auf [evn.at/photovoltaik](http://evn.at/photovoltaik)

*Ich bin dabei!*

**TIPP:**  
jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren



## WALDVIERTEL PUR

3 Tage waldviertelpur am Rathausplatz  
Waldviertler Stimmung eroberte Wien

„Wir sind froh, dass wir alle Jahre wieder mit waldviertelpur Platz in der Bundeshauptstadt finden können, dass wir unser Waldviertel präsentieren können, als Gesundheitsregion und als Region für Genießer“, erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Eröffnung des großen Festes der Waldviertler mitten in Wien. Die Wienerinnen und Wiener zeigten sich nicht weniger erfreut und kamen in Scharen.



Foto © Waldviertel Tourismus/Florian Schulte

Ein sensationelles Fest ging am Freitag, den 20. Mai, überaus erfolgreich zu Ende: waldviertelpur (18.–20. Mai), heuer erstmals am Wiener Rathausplatz, brachte Waldviertler Kulinarik, Brauchtum und Musik in die Bundeshauptstadt und überzeugte über 100.000 Besucher von der Attraktivität dieser Region als Ausflugs- und Urlaubsziel ersten Ranges. Zur Eröffnung der 13. Auflage von waldviertelpur nannte Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Gespräch mit „Rapid-Stimme“ Andy Marek gleich mehrere Aspekte, die das Waldviertel gerade für Wienerinnen und Wiener so attraktiv machen: „Die landschaftliche Schönheit, die Lebensart, die Gastfreundschaft sowie die Tatsache, dass man alle diese Dinge gleich in unmittelbarer Nähe genießen kann“.

Tourismuslandesrätin Dr.in Petra Bohuslav forderte die tausenden Wienerinnen und Wiener, die auf den

Rathausplatz geströmt waren, auf: „Tauchen Sie ein in das pure Waldviertel, erleben Sie in diesen drei Tagen, was diese Region so liebenswert macht!“ Das ließen sich die BesucherInnen nicht zweimal sagen, auch in den folgenden beiden Tagen wurde der Platz vor dem Wiener Rathaus mit rund 100 Ausstellern in 70 Ständen von gute gelaunten Menschen bevölkert. Sie kamen, kosteten Schmankerln wie mit Waldviertler Weiderind gefüllte Feuerflecken, Spezialitäten vom Karpfen und Mohnköstlichkeiten, labten sich an Zwettler und Schremser Bier sowie an Kamptaler Weinen.

Mag. Andreas Schwarzinger, Geschäftsführer von Waldviertel Tourismus, freut sich über das immense Interesse an „seiner“ Region und verrät auch das Erfolgsrezept von waldviertelpur: „Es ist genau diese Mischung aus gastronomischem Angebot, regionalen Produkten, Freizeitinfos, Brauchtum, Musik und Handwerk, die tausende Gäste Jahr für Jahr so schätzen.“

Und auf noch etwas weist Tourismuschef Schwarzinger hin: Weil waldviertelpur heuer im Vergleich zu den Vorjahren erstmals schon sehr früh im Jahr – eben im Mai – stattfand, sei jetzt auch noch den ganzen Sommer über Zeit, die vielen verlockenden Angebote der Region in Anspruch zu nehmen. Wer dazu noch zusätzliche Anregungen sucht, ist mit dem Angebot „Auszeit im Waldviertel“ bestens beraten. Schwarzinger: „Das sind fertig geschnürte Angebote für sportlich Aktive und Gesundheitsbewusste ebenso wie für kulinarische Feinschmecker und Romantiker mit Übernachtung und kurzweiligem Programm.“

Also: Nichts wie hinauf ins Waldviertel!

Infos: [www.waldviertel.at/angebote](http://www.waldviertel.at/angebote)  
[www.waldviertelpur.at](http://www.waldviertelpur.at)

Rückfragen: Destination Waldviertel GmbH | Sparkassenplatz 1/2/2 | 3910 Zwettl  
Mag. (FH) Yvona Asbäck | Tel.: +43 2822 541 09 0 |  
Mail: [asbaeck@waldviertel.at](mailto:asbaeck@waldviertel.at)



## MADER'S RÄUCHERFISCHE

### Was wir tun und wo wir sind

Unser kleiner, feiner Familienbetrieb befindet sich im nördlichen Waldviertel - oder um genau zu sein - am nördlichsten Punkt dieses wunderschönen Fleckchens Österreich.

Mit Liebe und Hingabe produzieren wir unsere geräucherten Produkte und haben es uns zur Aufgabe gemacht, größtes Augenmerk auf die Herkunft der Fische zu legen, welche wir für unser Sortiment beziehen.

### Fischvariationen:

- Gläser: geräucherte Forelle natur und mit Pfiff
- geräucherter Karpfen natur und mit Pfiff
- geräucherter Wels natur und mit Pfiff

- Fischfilets: geräucherte Forellenfilets
- geräucherte Lachsforellenfilets
- geräucherte Saiblingsfilets
- geräucherte Karpfenfilets
- geräucherte Welsfilets



Nähere Informationen bei:  
Familie Mader (Tel: 0664/750 656 02)



Die Niederösterreichische  
Versicherung

Kundenbüro Gmünd  
3950 Gmünd, Stadtplatz 5  
[www.noever.at](http://www.noever.at)

Ihr Berater in allen  
Versicherungs-  
angelegenheiten

**Herbert Scherzer**  
Tel.: 0664 / 44 58 561  
eMail [herbert.scherzer@noevers.at](mailto:herbert.scherzer@noevers.at)  
Fax 02852 / 528 95 - 15900

WERBEGRAFIK-DESIGN // Kerstin Birnzain  
Loimanns 55 / A-3874 Litschau / T +43 664 / 402 36 28 / E [grafik@werbewuerze.at](mailto:grafik@werbewuerze.at)  
[www.werbewuerze.at](http://www.werbewuerze.at)

**werbewürze**

## FAMILIENPASS NEU

Im Land Niederösterreich stehen Familien im Mittelpunkt und die Maßnahmen und Initiativen des Landes werden laufend an die Bedürfnisse der Menschen angepasst.

Der seit 33 Jahren bewährte NÖ Familienpass mit all seinen Vorteilen und Vergünstigungen wurde neu aufgestellt - und das ist auch am neuen Design ersichtlich.

Die wichtigste Änderung ist die familienfreundliche Erweiterung des Bezieherkreises: Bisher war der kostenlose Pass auf die Kernfamilie beschränkt, ab sofort kann er aber auch von anderen Familienmitgliedern, wie Tanten oder Onkel angefordert werden. Auch nicht verwandete Personen wie nahestehende Freunde oder Paten, die gerne Zeit mit den Kindern verbringen, können den Pass nun kostenlos beantragen, sofern der gesetzliche Vertreter zustimmt.

Die Neuerungen zum NÖ Familienpass sind in einem Folder zusammengefasst. Dieser liegt auf dem Gemeindeamt Reingers auf.

Haben Sie Fragen zum Familienpass?  
Telefonnummer: 02742/9005-1-9005  
Montag - Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr



Neben unserem umfangreichen Angebot an Sommerblumen, dass wir Ihnen auch heuer wieder anbieten, finden Sie in unserem Geschäft auch viele tolle Accessoires und Geschenkartikel für Ihre Lieben. Billets, Glückwunschkarten, Schafmilchseife, Vasen, Handtaschen .... auch das ist bei uns im Sortiment.

### „Trost und Hoffnung durch Blumen“

Auch in Trauerfloristik stehen wir Ihnen zur Seite. Neben Trauerkränze und Buketts gehen wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein und stellen Ihre Bestellung natürlich auch zu.

Blumige Grüße Manuela, Martin, Klaudia und Maria

3874 Litschau, Stadtplatz 48  
Tel. 0664/73 53 29 16



## NEUES LEBEN „IN ALTEN MAUERN“

**Reingers Modellgemeinde  
im Pilotprojekt Gebäudeflächenmanagement  
der NÖ Wohnbauforschung!**

Der Ortskern ist das Herzstück jeder Gemeinde. Dort finden sich Schulen, Nahversorger, Gasthäuser und er ist Treffpunkt für viele Menschen. Oft sind dort aber auch verlassene Gebäude zu finden, die unattraktiv wirken. Die gute Lage und oftmals schöne, alte, traditionelle Bauweise verleihen diesen Gebäuden vielversprechende Potentiale. Durch die Entwicklung von Nutzungsmöglichkeiten, die den Wünschen und Bedürfnissen der Gemeinde entsprechen, könnten diese Gebäude nachhaltig wiederbelebt werden. Unter diesem Ziel haben sich die Universität für Bodenkultur Wien, die noe regional GmbH, VertreterInnen der Raiffeisenbankfilialen NÖ und ArchitektInnen zusammengeschlossen, um gemeinsam mit sechs niederösterreichischen Modellgemeinden leerstehenden Gebäuden neues Leben einzuhauchen und damit das Herzstück der Gemeinde, den Ortskern, noch lebenswerter zu gestalten.

Dazu erfolgt im Sommer eine Erhebung leerstehender Gebäude in Reingers. Für diese Gebäude werden anschließend von den Projektpartnern gemeinsam Möglichkeiten für eine attraktive Nutzung entwi-

ckelt. Die Charakteristiken und ortstypischen Eigenschaften fließen in den Entwicklungsprozess mit ein. Das Wissen, die Wünsche und die Bedürfnisse der ortsansässigen Beteiligten spielen in Bezug auf die zukünftige Nutzung eine entscheidende Rolle.

In einem gemeinsamen 1. Workshop am 5.9.2016 ab 19.00 Uhr werden diese gemeinsam erarbeitet. Die Ergebnisse des 1. Workshop werden anschließend von der Projektleitung, den ArchitektInnen und den BaumeisterInnen auf ihre bauliche und finanzielle Umsetzbarkeit überprüft. Die Umsetzungsmöglichkeiten werden in einem 2. Workshop am 17.10.2016 den interessierten GemeindebürgerInnen präsentiert und mit ihnen diskutiert. Daraus entsteht schlussendlich ein fertiger Entwurf für die Neugestaltung und Belebung des Ortskerns von Reingers, der an die NÖ Wohnbauforschung zur Unterstützung weitergeleitet wird.

Info: Universität für Bodenkultur Wien  
1180 Wien  
www.boku.ac.at/mi



## WOHNEN IM WALDVIERTEL

**Es gibt viele Gründe im Waldviertel zu wohnen.**

Auch viele Baugründe! Und diese eignen sich hervorragend für ein HARTL HAUS.

Mit „Wohnen im Waldviertel“ sind wir gemeinsam mit 55 anderen Gemeinden seit vielen Jahren bemüht, Menschen für die Region zu begeistern, um unsere Heimat lebendig zu erhalten. Mittlerweile ziehen jährlich 4.500 Menschen ins Waldviertel.

Herzstück unserer Kampagne ist das Wohnweb, zu entdecken unter [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at). Hier kann man nach Häusern, Wohnungen und Baugründen zum Kaufen oder Mieten ebenso wie nach freien Jobs in der Region suchen und sich davon überzeugen, was das Waldviertel zum Leben zu bieten hat. Häuslbauer aufgepasst!

HARTL HAUS ist Kooperationspartner der ersten Stunde und unterstützt uns in vielen Belangen. Nun wartet der Fertighauspezialist aus Echtsenbach mit einer Waldviertel Förderung auf –für alle, die in der Region ein HARTL HAUS bauen.

Die Förderung gibt es erstmals mit Baudatum im Jahr 2017, die zwischen 1.06. und 31.12.2016 in Auftrag gegeben werden. Die Höhe der Förderung ist auf maximal EUR 5.000.- pro Bauvorhaben begrenzt. Bei Bauinteresse: Mario Anglmayer, 02849/8332-251, [mario.anglmayer@hartlhaus.at](mailto:mario.anglmayer@hartlhaus.at)

Wertschöpfung für das Waldviertel.

Als einer der größten Arbeitgeber in der Region, beschäftigt das Unternehmen 249 Mitarbeiter:innen. Im Bereich Fertighausbauer und Tischler bildet HARTL HAUS 13 Lehrlinge aus. „Wir verwenden ausschließlich heimische Rohstoffe und unsere Produkte werden ausschließlich am Werksstandort in Echtsenbach gefertigt. Darüber hinaus arbeitet HARTL HAUS mit einer Vielzahl von regionalen Unternehmen zusammen. Somit bleiben die gesamte Wertschöpfung und die Arbeitsplätze im Waldviertel!“, freut sich KR Dir. Roland Suter, Geschäftsführender Gesellschafter von HARTL HAUS.



Josef Wallenberger und Mag. Nina Sillipp (Projektbetreuung) gemeinsam mit Peter Litschauer (HARTL HAUS) beim Tag der offenen Tür des Unternehmens am 23.04.2016 in Echtsenbach

Gas • Wasser • Heizung • Elektro

# HAUER

GesmbH

**la**  
Installateur

3874 Litschau  
Bahnhofstr. 7

Tel.: 0 28 65/342  
office@gwhhauer.at

**+ 5. Litschauer +**

## FLOHMARKT-STRASSE

hausgemachte  
Wohnspesen

**Wann: 16.07.2016, ab 06:00 Uhr**  
**Wo: direkt bei der Bezirksstelle**  
Standgebühr: **FREIE SPENDE**

Sie haben auch Lust beim Flohmarkt mit einem eigenen Stand mitzumachen? Kein Problem.

Anmeldung direkt bei der Bezirksstelle Litschau, per Email unter [litschau@n.roteskruz.at](mailto:litschau@n.roteskruz.at) oder unter der Telefonnummer 0664/1112504.

Für Speis und Trank wird durch das Rote Kreuz Litschau gesorgt.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Am Liebe zum Menschen. **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ** **NÖN**



# ÄRZTEDIENST JULI BIS SEPTEMBER 2016

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr  
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau - T 02865/455  
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau - T 02865/203  
Dr. Michael Patrick Müller, Reingers - T 02863/8244  
Dr. Josef Ziegler, Brand - T 02859/7320



## Juli 2016

02. & 03. Dr. Josef Ziegler  
09. & 10. MR Dr. Gerald Ehrlich  
16. & 17. Dr. Josef Ziegler  
23. & 24. Dr. Werner Böhm-Michel  
30. & 31. Dr. Michael Patrick Müller

## August 2016

06. & 07. MR Dr. Gerald Ehrlich  
13., 14. & 15. Dr. Werner Böhm-Michel  
20. & 21. Dr. Michael Patrick Müller  
27. & 28. Dr. Josef Ziegler

## September 2016

03. & 04. MR Dr. Gerald Ehrlich  
10. & 11. Dr. Werner Böhm-Michel  
17. & 18. Dr. Josef Ziegler  
24. & 25. Dr. Michael Patrick-Müller

WIR REALISIEREN IHREN TRAUM!

**Ob Um-, Zu- oder Neubau.  
Wir sind der richtige Partner!**

**Kontaktieren Sie uns doch einfach für ein unverbindliches Beratungsgespräch!**

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau  
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839  
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Kuben

Zum Glück baut's Kuben

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2016



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
Anfang Juni bis Mitte September		Hanfzeit Reingers täglich geöffnet von 13:00 bis 17:00 Uhr
10.07.2016	09:00 Uhr	Dorffrühstücken beim FF-Haus in Illmanns
16.07.2016	19:00 Uhr	Knödelschmankerlabend der FF Gemeinde Reingers in der Hanfhalle
14.08.2016	09:15 Uhr	Hl. Messe bei der Kapelle in Leopoldsdorf im Festzelt (bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus) anschließend Frühstücken mit „Ferdinand & die Ameisen“; Mittagstisch: Spansau vom Grill, Schnitzel 14:00 Uhr Sautrog-Regatta am Dorfteich
26.08.2016 27.08.2016 28.08.2016		24-Stunden-Oldtimer-Traktorenrennen um das goldene Hanfblatt von Reingers
02.10.2016	09:00 Uhr	Erntedankfest in der Hanfhalle umrahmt von „Stimmenmeer“ - anschließend Pfarrkaffee und Mittagstisch
07.&08.10.2016	21:00 Uhr	Oktoberfest in Leopoldsdorf - Musik „Die Fetzentaler“
14.&15.10.2016	21:00 Uhr	Oktoberfest in Leopoldsdorf - Musik „Joe Williams Band“
21.&22.10.2016	21:00 Uhr	Oktoberfest in Leopoldsdorf - Musik „Skandal aus Bayern“
06.11.2016	15:00 Uhr	Ganslkirtag im Gasthaus Malzer in Hirschenschlag
30.12.2016	17:00 Uhr	Vorsilvesterpfad in Leopoldsdorf und um den Teich
31.12.2016	18:00 Uhr	Silvesterwanderung DEV Reingers - START Gemeindeamt



riedl's\*

GenussWelt

-Wf-Stub'n

kulinarisch  
wohlfühlen

RIEDL'S GENUSSWELT & WOHLFÜHL-STUB'N

Leopoldsdorf 18 . 3863 Reingers . Tel.: 02863 / 8240 . Mobil: 0664 / 464 10 90  
E-Mail: info@genusswelt-riedl.at . www.genusswelt-riedl.at



An:



---

**PARTEIENVERKEHRSZEITEN:**

**Montag**

**07.00 bis 12.00 Uhr**

**Dienstag**

**07.00 bis 12.00 Uhr**

**Mittwoch**

**07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr**

**Donnerstag**

**07.00 bis 12.00 Uhr**

**Freitag**

**07.00 bis 12.00 Uhr**

---

[www.reingers.gv.at](http://www.reingers.gv.at)



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben  
**Waldviertel Nord**  
[www.waldviertelnord.at](http://www.waldviertelnord.at)